

Die Sanddornwiege steht in Ludwigslust

Einweihung der Sanddorn-Ausstellung im „Apfelkeller“ Unser Trumpf ist die Regionalität

Zwei Partner – eine Veranstaltung. Am 23. Mai luden die Braumanufaktur und der Verein SanddornLust e.V. ein. Freunde, Wegbegleiter und ein interessiertes Publikum kamen, gab es doch gleich zwei bemerkenswerte Ereignisse zu feiern. Das herrliche Sommerwetter trug seinen Teil dazu bei, dass die offizielle Eröffnung der Sanddorn-Ausstellung gemeinsam mit der offiziellen Eröffnung der Braumanufaktur zu einer gelungenen Veranstaltung wurde. Lesen Sie weiter auf Seite 7.



Nachrichten

Vorbereitungen zur Jugendweihe 2019

Infoveranstaltung
am 28. Juni 2018

Die Jugendweihe 2018 hat gerade erst vor wenigen Wochen stattgefunden. Die Eindrücke begleiten die Jugendweiheteilnehmer noch durch den Alltag. Ganz sicher hatten sie einen schönen Tag mit der Familie und ihren Gästen.

Auch im kommenden Jahr möchte unser Verein „Jugendweihe Mecklenburg Vorpommern e.V.“ vielen jungen Leuten ermöglichen, den Schritt von der Kindheit zum Erwachsenwerden mit einer Jugendweihefeier zu begehen.

Traditionell bieten wir die Jugendweihe für die Eltern und Jugendlichen aus den Bereichen Grabow, Ludwigslust, Neustadt-Glewe, Rastow, Malliß und Dömitz am Sonnabend des Pfingstwochenendes an.

Dazu finden am 28.06.2018 um 16.00 Uhr und um 17.00 Uhr in der beruflichen Schule Ludwigslust, Techentiner Str. 1 in der Aula, Informationsveranstaltungen statt.

Dort haben Sie die Möglichkeit Ihre Fragen rund um die Jugendweihe 2019 zu stellen und erhalten alle notwendigen Unterlagen zur Anmeldung Ihres Kindes.

Sie können sich auch informieren unter www.jugendweihemv.de. Ich würde mich über einen persönlichen Kontakt sehr freuen.

Meine Kontaktdaten:
Birgit Hähnel
Jugendweihe Parchim
Ludwigsluster Str. 29
19370 Parchim
Tel: 03871 66061
E-Mail:
parchim@jugendweihemv.de

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, ist die Stichwahl für das Bürgermeisteramt bereits erfolgt. Der Zeitpunkt, an dem ich diese Zeilen schreibe, liegt noch vor diesem Termin. Also kann ich zu den Ergebnissen in dieser Ausgabe auch nicht Stellung nehmen, möchte aber die Gelegenheit wahrnehmen, den fleißigen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in den Wahllokalen und hier im Ludwigsluster Rathaus meinen ganz herzlichen Dank zu übermitteln. Ohne dieses große ehrenamtliche Engagement ist die Durchführung von Wahlen undenkbar. Ich möchte mit meinem Dank an dieser Stelle den Wunsch verbinden, dass Sie uns auch im kommenden Jahr für die bevorstehenden Wahlen für die Stadtvertretung, den Kreistag und die EU wieder zur Verfügung stehen.

Ich halte es für sehr wichtig, dass wir das 1989 gemeinsam erkämpfte Recht auf freie und geheime Wahlen einerseits dadurch beschützen, dass sich viele für die Durchführung der Wahlen als Wahlhelfer zur Verfügung stellen. Andererseits ist es auch sehr wichtig, mit einer hohen Wahlbeteiligung ein starkes Signal denjenigen mit auf den Weg zu geben, die als Wahlsieger in den unterschiedlichen Positionen die Interessen der Menschen vertreten werden.

Barockfest 2018

Am 27. Mai 2018 fand zum wiederholten Mal das vom Förderverein Schloss Ludwigslust e.V. organisierte Barockfest statt. Der Förderverein hat erneut mit einer organisatorischen Meisterleistung ein wunderbares Fest in unseren Schlosspark gezaubert. Neben den Besuchern aus Ludwigslust und der Region fanden auch viele Gäste von befreundeten Vereinen u. a. aus Grabow, Schwerin, Potsdam, Hamburg, St. Petersburg und Dresden den Weg nach Ludwigslust und erfreuten mit ihren wunderbaren Kostümen und einer Vielzahl hervorragender Darbietungen das Publikum. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich beim Vorstand und den Mitgliedern des Ludwigsluster Fördervereins Schloss bedanken und Ihnen

Auf ein Wort

auch für die Zukunft die Unterstützung der Stadt zusichern.

Lindenfest 2018

An diesem Wochenende feiern die Ludwigsluster gemeinsam mit vielen Gästen aus der Region unser traditionelles Lindenfest, welches wir am Samstag seit einigen Jahren mit einem von den Ludwigslustern gestalteten Familienfest in der Lindenstraße verknüpft haben. Leider werde ich in diesem Jahr an unserem Lindenfest nicht teilnehmen können. Regelmäßig feiern unsere russischen Städtepartner in Kamskoje Ustje ihr Traditionsfest „Sabantui“ zur selben Zeit, wie wir unser Lindenfest. Ich habe unseren russischen Freunden bereits im Spätherbst des vergangenen Jahres versprochen, 2018 mit einer Delegation nach Kamskoje Ustje zu reisen. Für das diesjährige Lindenfest wünsche ich Ihnen allen viel Freude mit den ausgewählten Kulturprogrammen, viel Spaß auf der Festmeile und vor allen Dingen tolles Wetter. Es werden auch wieder Gäste aus unserer Partnerstadt Ahrensburg zu Gast sein, die wir kürzlich zum jährlichen Partnerschaftstreffen besuchen durften.

Partnerschaftstreffen in Ahrensburg 2018

Vom 25. bis 27. Mai 2018 fand das traditionelle Partnerschaftstreffen unserer Partnerstadt Ahrensburg mit all ihren Städtepartnern statt. Eine kleine Delegation mit Vertretern aus Politik und Verwaltung war von Freitag bis Sonntag zu Gast. Das Ensemble „Musica Mia“ von der Ludwigsluster Musikschule hat unsere Stadt im Rahmen des Ahrensburger Kammerorchesterfestivals würdevoll vertreten. Unsere Partnerschaft mit Ahrensburg konnte in den vergangenen Jahren vertieft werden. Leider ist es noch nicht in der Breite gelungen, die Kontakte auf dem Gebiet des Sports zu intensivieren. Hier könnten noch andere Abteilungen den Leichtathleten der SG 03 nacheifern, die zum wiederholten Mal Ahrensburger Gäste zum Schlossgartenlauf begrüßen können.

Sperger Wettbewerb 2018

In der Woche vom 22. bis 29.



Bürgermeister Reinhard Mach,
Foto: Uwe Tölle

Juli 2018 findet der X. Internationale Johann-Matthias-Sperger-Wettbewerb für Kontrabass in Ludwigslust statt. Das Eröffnungskonzert erfolgt am 22. Juli 2018 um 19 Uhr im Goldenen Saal des Ludwigsluster Schlosses. Der Wettbewerb der Teilnehmer wird im Saal des Zebeff von Montag bis Samstag durchgeführt. Das Abschlusskonzert ist am 29. Juli 2018 um 17 Uhr in der Ludwigsluster Stadtkirche zu erleben. Beide Konzerte sowie die Wettbewerbe sind öffentlich und können besucht werden. Eintrittskarten für das Eröffnungs- sowie Abschlusskonzert gibt es in der Ludwigslust Information sowie an den Abendkassen. Den Wettbewerben können Sie kostenlos beiwohnen. Mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt werden sich der internationalen Jury stellen. Attraktive Preise warten auf die Gewinner. Der Publikumspreis, der von den Besuchern des Abschlusskonzertes vergeben wird, wird durch die Stadt Ludwigslust finanziert und beinhaltet ein Konzert mit diesem Preisträger im Folgejahr in unserer Stadt. Ich würde mich sehr freuen, viele interessierte Ludwigsluster zu den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Für den bevorstehenden Sommer wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit, den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern eine gute Erholung in den Ferien.

Herzlichst
Ihr Reinhard Mach

Aus der Sitzung der Stadtvertretung vom 30.05.2018 berichtet

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat wurde für die Dauer von 4 Jahren neu berufen. Gemäß des Beschlusses der Stadtvertretung über die Arbeit der Beratungsgremien dürfen 12 Personen Mitglied und bis zu 4 Personen als Nachrücker berufen werden. Der neue Seniorenbeirat besteht aus 12 Mitgliedern und hat momentan keinen Nachrücker.

In den Senioreibeirat wurden Detleff Bauer, Andreas Bohmann, Bärbel Dreger, Therese Holm, Karin Jauert, Renate Karosch, Hilde Kühnel, Sabine Lemcke, Dieter Mancke, Ingrid Zabel, Rosemarie Zeidler und Ingeborg Schütt berufen.

Für ihre langjährige Tätigkeit im Seniorenbeirat bedankten sich der Präsident der Stadtvertretung Helmut Schapper und Bürgermeister Reinhard Mach stellvertretend für alle ausgeschiedenen Mitglieder bei Frau Margrit Bärenwald und Hilmar Berlin.



Dank für engagierte Tätigkeit an Margit Bärenwald und Hilmar Berlin
Foto: Panknin, SVZ

Neubau einer Fußgängerbrücke nördlich der Schloßbrücke

Die Stadtvertretung stimmt dem Bau einer Fußgängerbrücke nördlich der Schloßbrücke zu. Mit diesem Projekt werden die Voraussetzungen geschaffen, auch mobilitätseingeschränkten Personen die Möglichkeit zu geben, die touristischen Ziele der Stadt zu erleben.

Der Zuwendungsbescheid für das LEADER-Projekt liegt der Stadt seit 2017 vor. Danach wer-

den 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert.

Die untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim hat bereits 2016 und 2017 ihre prinzipielle Zustimmung zu diesem Vorhaben signalisiert. Die obere Denkmalschutzbehörde ist über das Vorhaben im Rahmen mehrerer Vor-Ort-Termine in Kenntnis gesetzt worden und hat sich ebenfalls positiv zum Vorhaben geäußert.

Bestätigung der denkmalpflegerischen Zielstellung für den Schloßplatz

Die Stadt Ludwigslust beabsichtigt im Zuge der weiteren städtebaulichen Entwicklung der Ludwigsluster Altstadt den Schloßplatz, welcher eine Vielzahl von Mängeln aufweist, umzugestalten. Der historische Charakter des Platzes soll erhalten bleiben, besondere Beachtung hat das Thema der Barrierefreiheit.

Die Stadtvertretung hat die weitere planerische Bearbeitung des Schloßplatzes auf Grundlage der denkmalpflegerischen Zielstellung beschlossen.

Der Bürgermeister wurde autorisiert, Gespräche mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit hinsichtlich der Bereitstellung finanzieller Mittel entsprechend der „Förderrichtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau wirtschaftsnaher Infrastruktur“ zu führen.

Bebauungsplanverfahren: Bebauungsplan LU 34 „Photovoltaik-Anlage Gleisdreieck Weselsdorf“

In der Sitzung vom 31.05.2017 hatte die Stadtvertretung beschlossen, das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes aufzunehmen. In der Zwischenzeit wurde jedoch Einigung über einen Vorhabenträgerwechsel erzielt, so dass dieser Beschluss aufzuheben ist. Über den dazu gehörenden Aufstellungsbeschluss erfolgte eine gesonderte amtliche Bekanntmachung.

Änderung des Bebauungsplanes TE 3 „Am Umspannwerk“

Das Plangebiet ist Bestandteil vom Bebauungsplan TE 3 „Am Umspannwerk“ und derzeit als eingeschränktes Gewerbegebiet ausgewiesen. Entsprechend sind hier gewerbliche Nutzungen zulässig. Wohnnutzungen sind ausgeschlossen, es sei denn es handelt sich z.B. um Wohnungen des Betriebsleiters oder für Aufsichtspersonal.

Mit Hilfe der Bebauungsplanänderung sollen nun die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um künftig auch darüberhinausgehende Wohnnutzungen ermöglichen zu können. Hierfür ist es notwendig, die vorhandene Festsetzung des Bebauungsplanes zu ändern.

Zielstellung ist die Ausweisung eines Mischgebietes nach Bau-nutzungsverordnung. In einem Mischgebiet ist neben der gewerblichen Nutzungen auch die Wohnnutzung zugelassen. Weiterhin muss das Quartier eine Nutzungsmischung aufweisen.

Es ist städtebauliches Ziel der Stadt Ludwigslust, an diesem Standort auch Wohnnutzungen zu ermöglichen. Das Mischgebiet soll künftig den Übergang zwischen dem Wohngebiet östlich des Plangebietes sowie dem eingeschränkten Gewerbegebiet westlich des Plangebietes bilden.

Es handelt sich überwiegend um die Überplanung der Bestands-situation.

Entwicklung überregionale Radtouren

Bei der Gestaltung des Bahn-

hofsvorplatzes ist eine Möglichkeit zu schaffen, um Hinweise auf die vorhandenen Entdeckungstouren und andere touristische Ziele der Stadt zu integrieren.

Im Zusammenhang mit dem exponierten Bahnhaltelpunkt Ludwigslust ergibt sich für die Stadt Ludwigslust die Möglichkeit, sich zum Ausgangs- und Endpunkt für überregionale Radtouren zu entwickeln. So hat Ludwigslust die Chance, neben dem Schlosstourismus ein weiteres touristisches Standbein zu entwickeln. Gleichzeitig würden von der fahrradtouristischen Gestaltung des Bahnhofsumfeldes und der Zuwegung auch die Pendler profitieren, die mit dem Fahrrad zum Bahnhof fahren.

Lärmaktionsplanung

Die Stadtvertretung nimmt die von den betroffenen Behörden vorgebrachten Anregungen und Hinweise zur Kenntnis. Weiterhin wird zur Kenntnis genommen, dass von der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Der Bürgermeister wird beauftragt, die weitere Fortschreibung der Lärmaktionsplanung vorzunehmen.

Stellungnahme der Stadt Ludwigslust zum Teilflächennutzungsplan Windenergie der Gemeinde Wöbbelin

Die Gemeinde Wöbbelin ist dabei, einen Teilflächennutzungsplan Windenergie aufzustellen. Im Rahmen der ersten Beteiligungsstufe hat die Stadt Ludwigslust eine Stellungnahme hierzu bereits Anfang 2017 abgegeben.

In der Zwischenzeit liegen nun präzisierte Unterlagen zur zweiten Beteiligungsstufe vor. Neben der Öffentlichkeit konnte auch wiederum die Stadt Ludwigslust eine Stellungnahme abgeben. Wortlaut:

„Bereits in unserer Stellungnahme zur frühzeitigen Beteiligung hat die Stadt auf die kulturhistorische Bedeutung der barocken Stadt- und Parkanlage von Ludwigslust hingewiesen und entsprechend um einen Nachweis der Verträglichkeit des Vorhabens mit dem Denkmalschutz gebeten. Hierzu liegen nun Visualisierungen sowie ein Bericht vor.“

Fortsetzung nächste Seite

Bei der weiteren Betrachtung ist wichtig, dass konkrete Standorte der Anlagen noch nicht feststehen und erst im späteren Genehmigungsverfahren festgelegt werden. Entsprechend müssen nicht nur die aufgezeigten Standorte in die Bewertung mit einbezogen, sondern der gesamte Raum zwischen den jeweils äußersten Anlagen im SO Windenergie berücksichtigt werden.“

Die Anmerkungen beziehen sich auf die einzelnen Standorte der Visualisierung:

Standort 3: Bassinplatz, Standort 4: Kirche – Eingangsportal, Sicht in die Schlossachse, Standort 5: Jagdstern (14 Alleen), Standort 7: Weg zum Johanninsdamm, Standort 9: Alexandrinenplatz,

Achse Lindenstraße, Standort 10: Mahn- und Gedenkstätte KZ Wöbbelin

Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

Die Stadtvertretung Ludwigslust beschließt, den Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigslust Grabow GmbH mit Herrn Torsten Sobanski neu zu besetzen.

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Ludwigslust für das städtebauliche Sondervermögen „Altstadt“

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Stadt Ludwigslust für das städtebauliche Sondervermögen

„Altstadt“ zum 31.12.2017 gemäß § 3a Kommunalprüfungsgesetz (KPG) geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die einer Feststellung durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

Fuß- und Radwegeverbindung von der Mühlenstraße (OT Techentin) in Richtung Industriegebiet Garnison Techentin (TE 7)

Das Industriegebiet Garnison Techentin (TE 7) entwickelt sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort in Ludwigslust. Aktuell ist die Fenix Outdoor Logistics GmbH dabei, einen

überregionalen Logistikstandort zu errichten und in Betrieb zu nehmen. Weitere Ansiedlungen werden folgen. Entsprechend wächst der Bedarf an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Firmen.

Aufgrund der kurzen Entfernung nach Ludwigslust bzw. Techentin sollten Anreize geschaffen werden, die die Mitarbeiter motivieren, den kurzen Arbeitsweg mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu bewältigen.

Da es zu dieser Thematik noch weiteren Klärungsbedarf gibt, wurde der Beschlussvorschlag in die entsprechenden Ausschüsse verwiesen und wird dort weiter beraten.

Amtliche Bekanntmachung

6. Änderung des Bebauungsplans TE 3 „Am Umspannwerk“ der Stadt Ludwigslust -

hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 30.05.2018 beschlossen, die 6. Änderung des Bebauungsplans TE 3 der Stadt Ludwigslust aufzustellen.

Der Geltungsbereich umfasst den in der Anlage (Übersichtslageplan) dargestellten Bereich und wird wie folgt begrenzt:

im Norden: durch den Parkplatz am „Fliederweg“,
im Osten: durch die Grünfläche am „Rodelberg“ und die bebauten Grundstücke am „Sanddornweg“,
im Süden: durch die Straße „Am Umspannwerk“ sowie
im Westen: durch die Straße „Ginsterweg“.

Von der Planung betroffen sind folgende Flurstücke der Gemarkung Techentin, Flur 2: 324/8; 324/9; 324/14 (teilweise); 325/9; 325/10; 325/15; 326/9; 326/10; 326/15; 327/9; 327/10; 327/13; 327/14; 328/7; 328/8; 329/6 und 329/7.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, dass im bisher eingeschränkten Gewerbegebiet künftig die Nutzungen eines Mischgebietes nach § 6 BauNutzungsverordnung (BauNVO) zulässig sind. Hierdurch soll die Wohnnutzung (Umnutzung vorhandener Objekte und Nachverdichtung) im Plangebiet baurechtlich ermöglicht werden.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB. Im beschleunigten Verfahren gelten darüber hinaus die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens gemäß § 13 BauGB.

Da auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung verzichtet wird, kann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke

sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung bei der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust während der Öffnungszeiten:

Mo: 9.00 - 12.00 Uhr
Di: 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.45 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 15.45 Uhr
Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

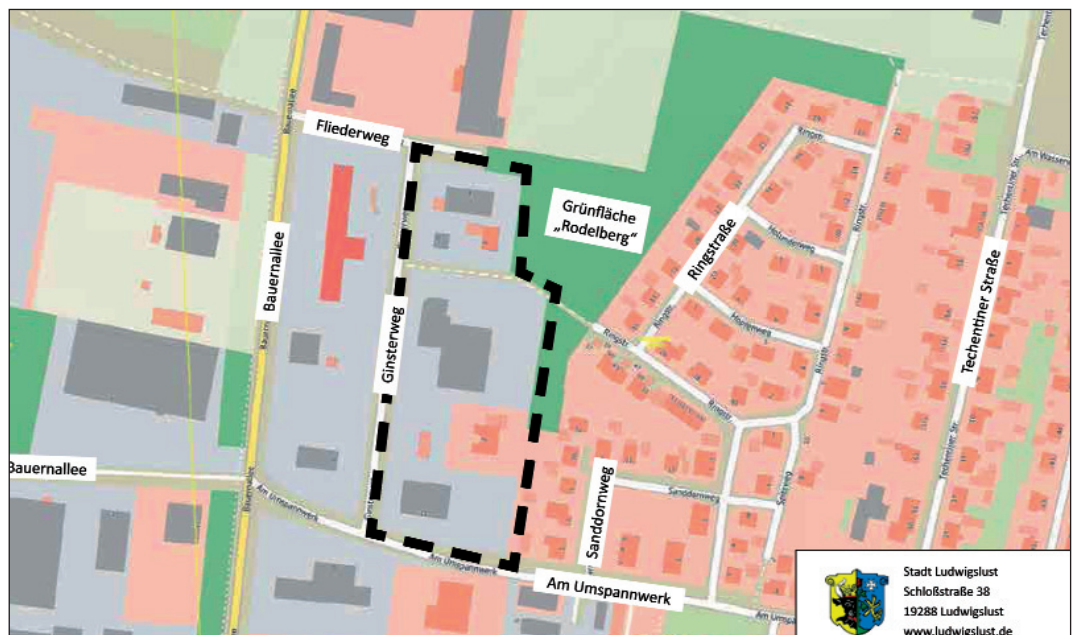
informieren sowie bis zum 06.07.2018 zur Planung äußern.

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird der Aufstellungsbeschluss hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

Ludwigslust, den 31.05.2018

gez. Reinhard Mach, Bürgermeister

Anlage: Übersichtslageplan



Amtliche Bekanntmachung

Satzung über den vorhaben- bezogenen Bebauungsplan LU 34 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gleisdreieck Weselsdorf“ der Stadt Ludwigslust

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat in ihrer Sitzung am 30.05.2018 die Aufstellung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 34 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Gleisdreieck Weselsdorf“ beschlossen.

Das Plangebiet befindet sich südöstlich der Ortslage Weselsdorf und umfasst eine Fläche von ca. 19,45 ha. Der Plangeltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

im Norden: durch die Straße des Friedens in der Ortslage Weselsdorf,

im Osten: durch die Bahnstrecke Ludwigslust-Wismar,

im Süden: durch die Bahnstrecke Hagenow-Ludwigslust,

im Westen: durch landwirtschaftliche Flächen.

Die Plangeltungsbereichsgrenzen sind dem nachstehenden Übersichtsplan zu entnehmen.

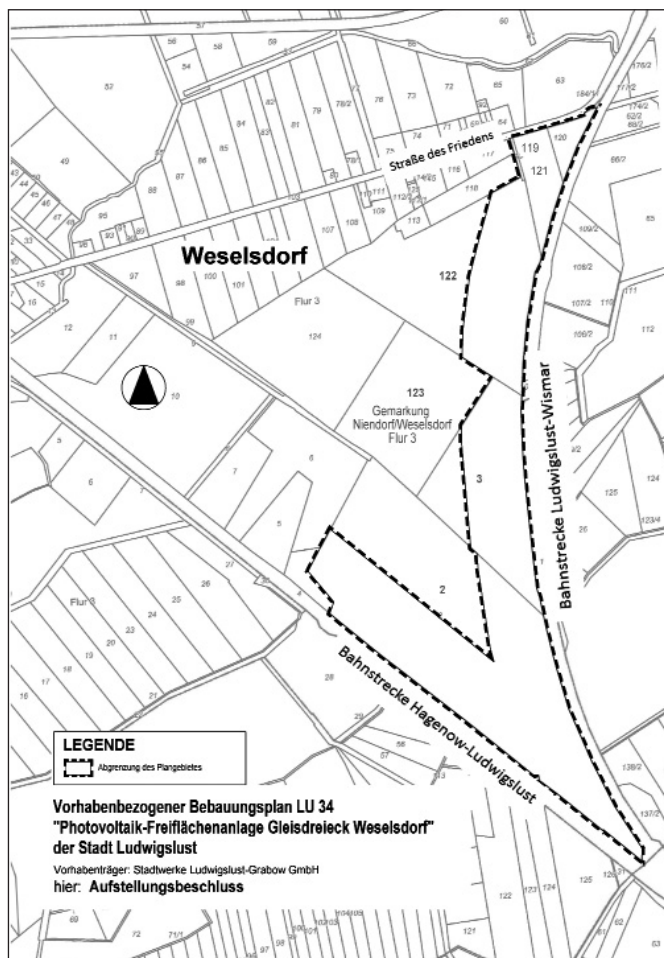
Das Planungsziel besteht in der Ausweisung eines Sonstigen Sondergebietes für die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ludwigslust, den 01.06.2018

gez. Reinhard Mach, Bürgermeister

Anlage: Übersichtsplan



Bassin nun endgültig offiziell eingeweiht

Optische Überraschungen, die begeistern

Bereits in der Weihnachtszeit haben die Bürger der Stadt das neu gestaltete Areal am Bassin in Besitz genommen. Nun folgte am 15. Mai die ganz offizielle Übergabe. Bürgermeister, Vertreter der Kommunalpolitik, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Planer, Vertreter der bauausführenden Firmen, Mitarbeiter der Denkmalschutzbehörde und Pressevertreter waren gekommen.

Das Areal am Bassin ist nach historischen Vorlagen neu gestaltet worden und ist nun schöner als je zuvor. Problematisch erwies sich bei den Planungen der alte Baumbestand, die Standsicherheit war bei vielen Bäumen nicht mehr gegeben. Die Entscheidung fiel dann zu Gunsten von Neuanpflanzungen. Der Baumbestand soll nun völlig neu entwickelt werden. Nur die hohen Bäume links und rechts des Bassins ließ man ste-

hen. Sie sind sozusagen „das Tor zur Anlage“, so der verantwortliche Landschaftsplaner, Matthias Proske.

Bürgermeister Reinhard Mach zeigte sich sichtlich erfreut über die gelungene Sanierung des Areals. Er brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass auch der 2. Teil der barocken Anlage, der Kirchenplatz, noch vor dem Kirchenjubiläum genauso schön wird. „Noch sind wir in der Städtebauförderung“, so Reinhard Mach, noch ist alles möglich.

Das Bassin ist nun ein neuer/alter Hingucker in der Stadt. Sichtlinien haben sich geändert und haben bei vielen Menschen, die die Anlage von früher kennen, positives Erstaunen hervorgerufen. Eine Optik, die überrascht. Dadurch, dass der alte Schilfgürtel des Bassins entfernt wurde, reicht die Wasserkante nun direkt bis an den Rasen heran.



Jagdgenossenschaft Glaisin

Öffentliche Bekanntmachung

Der Vorstand der Glaisiner Jagdgenossenschaft gibt hiermit bekannt, dass die Auszahlung der Jagdpacht für das Jagdjahr 2018/2019

am Sonntag, den 17. Juni 2018

in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr erfolgt.

Ort: Jugendclub Glaisin (Lindenstraße)

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Eigentumsänderungen mit entsprechendem Grundbuchauszug nachzuweisen sind.

Gez. Jürgen Behrends, Vorsitzender

Ludwigslust Ort der Vielfalt

Ein Leitbild für alle

Die Vorbereitungen auf das „Forum“ laufen auf Hochtouren. Nur noch wenige Tage, dann werden sich viele Menschen daran beteiligen, ein Leitbild für Ludwigslust zu formulieren.

Eine Voraussetzung für Kommunikation und Teilhabe in demokratischen Gesellschaften ist sprachliche Kompetenz. Um allen Menschen den Zugang zu den Texten zu ermöglichen, haben wir uns entschieden, das Leitbild in „Leichter Sprache“ zu verfassen.

Leichte Sprache – Was ist das und warum ist das wichtig!

Für Menschen mit geringer Lesekompetenz stellt das Verstehen vieler Texte ein echtes Hindernis dar. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass 15 % der in Deutschland lebenden Menschen funktionelle Analphabeten sind und 50 % der Menschen nur einfache Satzgefüge schreiben können.

Um allen Menschen den Zugang zu Texten zu ermöglichen, wurden die Konzepte der „Leichten Sprache“ entwickelt. Ziel ist es, allen Menschen die Teilhabe an Politik und Gesellschaft zu ermöglichen. Immer mehr Internetauftritte, Broschüren und Flyer werden so gestaltet.

Diese zielen darauf ab, sprachliche Hürden für diejenigen abzubauen, die Alltags- oder auch Fachsprache (Amtsdeutsch und Wissenschaftssprachen) nur schwer oder gar nicht verstehen. Leichte Sprache hat besonders seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland 2009 an Bedeutung gewonnen.

Leichte Sprache ist eine speziell

geregelte sprachliche Ausdrucksweise, die auf besonders leichte Verständlichkeit abzielt. Da sie kein geschützter Begriff ist, kommen teilweise unterschiedliche Regeln zum Einsatz, es gibt jedoch eine allgemeine Verständigung auf einige Regeln.

Einige dieser Regeln sind:

- Kurze Hauptsätze, Verzicht auf Nebensätze
- Nur eine Aussage pro Satz
- Einfache Wörter
- Verwendung von Verben, Wörter mit Endung –ung, –heit, –keit lassen sich gut in Verben umwandeln
- Verwendung von bekannten Wörtern, schwierige Worte erklären oder weggelassen
- Vermeidung von Negationen
- Konjunktive (hätte, könnte, müsste, sollte, wäre, würde) ersetzen durch Wörter wie „vielleicht“
- Aktivsätze statt Passivsätze

Dies ist nur eine kurze Aufzählung der wichtigsten Regeln. Zahlreiche andere Regelungen ergänzen das System der „Leichten Sprache“. Auch Regeln zur Typografie und Empfehlungen zur Sprachstruktur gehören dazu. Für das persönliche Gespräch gibt es ergänzende Empfehlungen.

So wird das Leitbild, das im Laufe des Forums am 30.06. erarbeitet werden wird, in „Leichte Sprache“ übersetzt. Wir möchten damit allen Menschen die Möglichkeit geben, sich mit diesem Thema vertraut zu machen und zu identifizieren.

Sylvia Wegener, 29.05.2018
Büro des Bürgermeisters

Wieviel Straße brauchen Sie?

Verwaltung und Anwohner zum Ausbau der Mühlenstraße/Techentin

Bürgermeister Reinhard Mach hat eingeladen zur öffentlichen Informationsveranstaltung. Der Ausbau der Mühlenstraße in Techentin stand auf dem Programm. Was liegt also näher, als die Veranstaltung direkt vor Ort stattfinden zu lassen?

stellte die zentrale Frage: „Wieviel Straße brauchen Sie?“ Wünsche gibt es viele, Möglichkeiten auch. Umfassend, detailliert und verständlich informierte er die Anwesenden über die baulichen, normativen und rechtlichen Möglichkeiten, die



Die Anwohner der Mühlenstraße und interessierte Techentiner nahmen das Angebot gerne an. Danke an Frau Jahnke, die bei den hochsommerlichen Temperaturen ihren Carport für die Veranstaltung zur Verfügung stellte.

Bürgermeister Reinhard Mach forderte die Anwesenden auf: „Betrachten Sie diesen Termin als Workshop. Wir möchten, dass alles, was hier passieren soll, von Vernunft getragen ist.“ Ihm geht es darum, die Bürger und Anwohner mitzunehmen, wenn es um die Planungen für den Ausbau der Mühlenstraße geht. 315 Meter Straßenausbau ab Höhe des alten Bahndamms sind im Haushaltsplan der Stadt Ludwigslust verankert. Jetzt gilt es in den bevorstehenden Planungen, die Meinungen, Ideen und Sichtweisen der Anlieger kennen zu lernen.

Jens Gröger, Fachbereichsleiter bei der Stadt Ludwigslust,

sich beim Ausbau der Mühlenstraße ergeben. Da gibt es Fragen nach der Gliederung der Verkehrsfläche genauso zu beantworten, wie die optimale Gestaltung der Fahrbahn. Welche Bewegungsspielräume werden benötigt, welche Oberflächenbefestigung ist optimal, werden Parkflächen gewünscht, welche Nutzungsansprüche gilt es zu berücksichtigen? Fragen über Fragen, über die sich die Anwesenden verständigten. Die Hinweise werden nun in die Planungen mit aufgenommen. Jens Gröger stellte in Aussicht, dass erste Planungsunterlagen und Kostenschätzungen voraussichtlich im III. Quartal 2018 vorgestellt werden können und die Stadt mit den Ausschreibungen dann hoffentlich im I. Quartal 2019 beginnen kann.

Sylvia Wegener, 30.05.2018
Büro des Bürgermeisters

Die Sanddornwiege steht in Ludwigslust

Einweihung der Sanddorn-Ausstellung im „Apfelmaler“ – Unser Trumpf ist die Regionalität

Sie befinden sich auf einem Grundstück, sind nur drei Schritte voneinander entfernt, die Braumanufaktur, die Ludwigsluster Bier in der Ende des 18. Jahrhunderts errichteten Orangerie braut und der Apfelmaler. Gebraut wird hier das Bier bereits seit Februar diesen Jahres, die offizielle Eröffnung aber fand nun statt, da auch der ehemalige Apfelmaler einer neuen Bestimmung zugeführt werden kann. Das Thema Sanddorn für Touristen und Einheimische erlebbar machen, das hat sich der 2010 gegründete Verein SanddornLust e.V. zum Ziel gemacht. Vereinsvorsitzender Volker Roggensack betonte, dass Ludwigslust das älteste und das ökologisch größte Anbaugebiet Deutschlands ist. Sein Dank ging insbesondere an die Fa Fachwerkler, die mit viel Liebe und Ideen aus dem ehemals zum herrschaftlichen Küchengarten gehörenden Apfelmaler eine Ausstellung konzipiert und umgesetzt hat. Vier Jahre hat es gedauert vom Planungsbeginn bis heute.

Till Backhaus, Landwirtschaftsminister des Landes MV, war angereist, um gemeinsam mit der Sanddornkönigin Darleen Harnisch das Band zu durchschneiden und die Ausstellung für die Öffentlichkeit freizugeben. In einer kurzen Rede verwies er

darauf, dass in Ludwigslust bereits 1955 begonnen wurde, Sanddorn anzubauen. Es war zu Beginn der DDR-Zeit, Südfrüchte waren rar und das Volk musste mit Vitaminen versorgt werden. Da war der Sanddorn, der einen um das Vielfache höheren Vitamingehalt als die Zitrone hat und der auf den sandigen trockenen Böden der „Griesen Gegend“ gut wächst, genau die richtige Pflanze.

Backhaus aber möchte mehr in Ludwigslust, als nur eine Ausstellung zum Sanddorn. „Ich träume von einem Kompetenz-Zentrum Sanddorn“. Es gibt bereits eine gute Zusammenarbeit mit der Hochschule Neubrandenburg und der Braumanufaktur. Ziel wird es sein, gemeinsam eine Brause auf Sanddornbasis zu entwickeln. Backhaus, der, wie er sagte, ein bekennender Biertrinker ist, würde sich aber auch gerne bei der geschmacklichen Entwicklung dieser Brause beteiligen. Für ihn ist klar: „Unser Trumpf der Zukunft ist die Regionalität“. Produkte, die hier produziert und hergestellt werden, die Vernetzung der einzelnen Anbieter und gemeinsam auf dem Markt erfolgreich sein.

Dem stimmte auch Bürgermeister Reinhard Mach zu. Zur Unterstützung der Aktivitäten des

Vereins SanddornLust e.V. übergab er einen Check mit einer finanziellen Unterstützung durch die Stadt Ludwigslust. Für ihn ist im nächsten Schritt nun wichtig, dieses neue Ensemble, die Braumanufaktur und die Sanddornausstellung den Einheimischen, den Gästen und den vielen Touristen erlebbar zu machen.

Die Braumanufaktur und die Sanddorn-Ausstellung wurden beide mit Hilfe europäischer Gelder aus dem LEADER-Fonds finanziert.

Die Sanddornausstellung ist zu besuchen zu den regulären Öffnungszeiten des Gartenmarktes, sowie immer, wenn auch die Braumanufaktur geöffnet hat.

Öffnungszeiten Gartenmarkt März – November

Montag - Freitag 9 - 18 Uhr

Samstag 8 - 13 Uhr

Sonntag 9:30 - 12 Uhr

Dezember – Februar

Montag - Freitag 9 - 17 Uhr

Samstag 9 - 13 Uhr

Sonntag geschlossen

Bei Interesse an Führungen oder speziellen Fragen: Tel 03874 / 5704078

Informationen auch über:
www.sanddornwiege-ludwigslust.de

Wirtschaft und Gewerbe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 - 52 60
Internet: www.ludwigslust.de
e-mail: presse@ludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Anzeigen-Hotline:

Tel. 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin
Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe

des Stadtanzeigers -
Juli 2018

Redaktions- und
Anzeigenschluss:

06.07.2018

Erscheinungsdatum:

Online: 12.07.2018

Druck: 20.07.2018

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust,
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust,
Tel. 526 120,
E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

16. und 17. Juni - Fotoworkshop mit dem Lewitz-Fotografen Ralf Ottmann

Viele Tipps und Tricks zur Macro- und Landschaftsfotografie

Der Fotoworkshop findet inmitten des EU-Vogelschutzgebietes Lewitz und in hier angrenzenden Naturlebensräumen statt. Er ist für angehende und bereits aktive Naturfotografen gedacht. Dabei werden viele kleine aber sehr reizvolle Fotomotive zu entdecken sein, um diese aus verschiedenen Blickwinkeln zu fotografieren. Ebenso widmet sich der Fotoworkshop dem Thema Landschaftsfotografie, um neue Perspektiven auszuprobieren und das bewusste Komponieren von Bildern zu praktizieren.

Während des zweitägigen Fotoworkshops wird es genug Möglichkeiten und ausreichend Zeit geben, um miteinander ins Gespräch zu kommen und voneinander zu lernen. Dazu wird auch ein gemütliches Beisammensein dienen, bei einem leckeren, vegetarischen 3-Gänge Menü, welches von Jelka Riehm, vom Bio-Catering aus Raduhn zubereitet wird. In Raduhn findet auch die gemeinsame Bildbesprechung statt, bei der alle Teilnehmer das beste Foto des Tages küren werden.

Teilnehmen können jeweils max. 8 Naturfreunde. Telefonisch können Sie sich ab sofort bei Ralf Ottmann, unter der Rufnummer 038722 224656 oder per E-Mail unter der-lewitzfotograf@web.de anmelden.

Ich freue mich auf Sie und gut Licht! *Ralf Ottmann*

Alles auf einen Blick

Unternehmens- und Gewerbebroschüre in Vorbereitung

Wer heute auf dem Markt bestehen will, muss immer wieder auf sich aufmerksam machen. Ohne Werbung ist gutes Business nicht mehr zu machen.

Werbepartner Christoph Reschke vom Büro „Ideenreich“ plant die Auflage einer Unternehmens- und Branchenverzeichnisses aller in Ludwigslust ansässigen Unternehmen und Gewerbetreibenden. Diese Broschüre wird in enger Kooperation mit dem Wirtschaftsförderer der Stadt Ludwigslust herausgebracht.



Ziel der Broschüre ist die direkte Unterstützung junger Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und die Rekrutierung von Fachkräften für unsere Wirtschaft.

Im Rahmen des Standortmarketing wird die Broschüre dann auch einen aussagekräftigen Überblick über das Leistungsspektrum der Ludwigsluster Wirtschaft geben. Die Stadt Ludwigslust wird die Broschüre auf Job- und Ausbildungsmessen auslegen bzw. in ihrem Netzwerk, also über die IHK, die Wifög, den Landkreis LUP oder auch über den Unternehmerverband verteilen. Ganz gezielt können wir so für die Unternehmen und Gewerbetreibenden Werbung machen. Ludwigslust soll damit als Wirtschaftsstandort in der Metropolenregion Hamburg erlebbar gemacht werden.

Besonders größere Unternehmen der Stadt sind bereits in den vorhandenen Standortbroschüren vertreten. Wir möchten darüber hinaus jetzt auch allen anderen Unternehmen und Gewerbetreibenden eine Plattform bieten, sich und ihr Unternehmen zu präsentieren. Möchten auch Sie und Ihr Unternehmen bzw. Ihr Betrieb in dem Unternehmens- und Branchenverzeichnis der Stadt Ludwigslust gelistet werden?

Dann benötigen wir folgende Informationen von Ihnen:

- ▲ Kontaktdaten: Name, Anschrift, Ansprechpartner, Telefon, E-Mail, Webadresse (wenn vorhanden)
- ▲ Firmen-Logo
- ▲ Firmen-Fotos: Standort/ Gebäude/Produktion
- ▲ Branche(n)/Geschäftsfeld(er)
- ▲ Unternehmensbeschreibung
- ▲ Ausgebildet werden
- ▲ Beschäftigt werden
- ▲ Kosten: Layout/Satz 60 €, (15 € bei Übernahme unveränderter Daten der Unternehmen aus den vorhandenen Standortbroschüren)
- ▲ Druck anteilig: Die Druckkosten werden auf alle gelisteten Unternehmen/ Gewerbetreibenden umgelegt.

Wir freuen uns auf Ihre Zusage und Ihr Interesse.

Bitte per E-Mail an: daten@ideenreich-werbetechnik.de

Fragen beantwortet Ihnen der Wirtschaftsförderer der Stadt Ludwigslust, Henrik Wegner (Tel. 03874 / 526236 oder 0170 8596016 oder henrik.wegner@ludwigslust.de) oder Ideenreich Licht- und Werbetechnik, Christoph Reschke, Mobil: 0173 2331904 oder daten@ideenreich-werbetechnik.de

Neues aus der „Fritze“

„Fritztes Schulbote“ eine der besten Schülerzeitungen der Grundschulen unseres Landes

Aufregend war der Tag der Preisverleihung. Zugfahrt nach Schwerin, Workshops, ein tolles Rahmenprogramm und die

ste Ausgabe im Umlauf und die Sommerausgabe in Arbeit. Lesen kann man unsere Zeitung, wenn man sie kauft oder ganz kosten-



Begegnung mit anderen Schülerzeitungsredaktionen waren schon etwas Besonderes. Als wir dann hörten, dass wir nicht den dritten und auch nicht den zweiten Platz haben, dass es nur Platz eins sein kann, waren die acht Mädchen beim Jubeln auch kaum zu bremsen und holten sich stolz ihre Urkunde ab, die unsere Bildungsministerin Birgit Hesse überreichte. Inzwischen ist aber auch schon unsere näch-

ste Ausgabe im Umlauf und die Sommerausgabe in Arbeit. Lesen kann man unsere Zeitung, wenn man sie kauft oder ganz kostenlos im Internet auf unserer Homepage www.grundschule-ludwigslust.de. Mit den Einnahmen von 2 € das Stück finanzieren wir unsere Druckkosten, freuen uns natürlich auch über das Preisgeld von 450 € und einen Saturn Gutschein von 100 €. Für das nächste Schuljahr freuen wir uns auf neue Teilnehmer aus Klasse 3 und 4. Die Schülerredaktion der Grundschule „Fritz Reuter“ Ludwigslust

In der Fritze ist der Zirkus los

Vorhang auf – Manege frei – die große Show beginnt ... heißt es am 27. und 28. Juni 2018. Die große Show findet statt auf der freien Fläche neben der Produktivgenossenschaft „Storchennest“ e.G. in der Friedrich-Naumann-Allee. Unsere Kinder zeigen in einem tollen Programm, was sie an ihrem Projekttag einstudiert haben. Das macht natürlich auch nur richtig Spaß, wenn das Zirkuszelt rasselvoll ist und nach jedem Kunststück donnernder Applaus zu hören ist. Wenn auch Sie Lust haben, zuzuschauen, hier sind unsere Termine:

Mittwoch, 27.06.

Kinder der 2. und 4. Klassen,
1. Vorstellung: 15.00-17.00 Uhr
2. Vorstellung: 18.00 - 20.00 Uhr

Donnerstag, 28.06.

Kinder der 1. und 3. Klassen
1. Vorstellung: 15.00-17.00 Uhr
2. Vorstellung: 18.00-20.00 Uhr

Kartenverkauf:

ab Montag, den 25. Juni 2018 am Zirkuszelt zwischen 14.00 und 16.00 Uhr oder eine halbe Stunde vor der Veranstaltung.

Preise:

Loge	10 €
Rang	8 €
Erwachsene:	8 €
Kinder ab 3 Jahre:	6 €

Von der 18 Uhr Vorstellung wird eine professionelle DVD erstellt. Diese können Sie für 12 € erwerben.

Im August 2013 gastierte der Zirkus Hein schon einmal bei uns. Auf unsere Homepage www.grundschule-ludwigslust.de können Sie sich die Fotos im Archiv ansehen.

Cornelia Schubring,
Schulleiterin Grundschule
„Fritz Reuter“ Ludwigslust

In der Natur Trost und Hoffnung finden

Immer wieder berichten Trauernde, wie stark die Impulse aus der Natur zur Trauerbewältigung sind.

Egal ob es beim Buddeln im Garten ist, beim stillen Gedenken auf einer Bank am Meer oder bei sportlichen Aktivitäten im Wald – in der Natur lässt sich Kraft und Hoffnung für den Alltag schöpfen.

Und so wollen wir, die TrauerbegleiterInnen des Hospizvereins Ludwigslust e.V., auch in diesem Jahr die Teilnehmer des Trauer-Cafés sowie die Hinterbliebenen der Begleitungen und die involvierten ehrenamtlichen Hospizbegleiter sowie alle interessierten Trauernden zu einem Spaziergang durch den Schlosspark Ludwigslust einladen.

Unser Rundgang findet am 19.06.2018 statt und beginnt um 16:00 Uhr an der Brücke vor der Katholischen Kirche St. Helena. Wer möchte, kann zuvor in der Kirche für seinen Verstorbenen ein Licht anzünden. Wir werden uns über ein paar Haltepunkte, die zum Verweilen einladen, zum

Herzoglichen Blumengarten neben dem Schloss begeben und dort die herrliche Blumenpracht genießen. Alle Wege sind



gut begehbar und mit dem Rollator nutzbar. Für kleine Pausen sind ausreichend Parkbänke vorhanden.

Ab Oktober werden die Treffen für Trauernde fortgesetzt. Sie finden immer am 3. Dienstag des Monats um 17.00 Uhr im Bonhoeffer-Haus auf dem Gelände des Stiftes Bethlehem in Ludwigslust statt.

Konkrete Termine werden Sie rechtzeitig aus der Zeitung und auf unserer Homepage www.hospizverein-ludwigslust.de

erfahren. Während der Sommerpause sind Einzelgespräche zur Trauerbewältigung möglich, dafür ist eine Terminvereinbarung erforderlich. Fragen zum Trauer-Café senden Sie bitte an kontakt@hospizverein-ludwigslust.de oder nutzen Sie die Möglichkeit eines Telefonats unter der Festnetznummer 03874-433 387.

Badefreuden und Blockheizkraftwerk

Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH ein umweltbewusster und starker Partner in der Region

Hurra, es ist Sommer! Das schöne Wetter lockt wieder viele Bürger ins Grabower Waldbad. Damit auch die Wassertemperaturen angenehm sind, betreibt die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH dort ein sogenanntes BHKW, ein Blockheizkraftwerk. Darin werden Strom und Wärme besonders energieeffizient produziert. Durch das BHKW wird ein großer Teil des gesamten Energiebedarfs gedeckt. Das schont die Umwelt, denn BHKW-Lösungen sind wirtschaftlich, effizient und nachhaltig. Die Stadtwerke betreiben noch drei weitere BHKWs in Ludwigslust und Grabow und sehen darin auch weiterhin eine Zukunft.

Aber nicht nur die Wohlfühl-Wassertemperaturen kommen von den Stadtwerken, seit Saisonöffnung stehen im Waldbad auch 25 neue Sonnenliegen zur Verfügung. Gehalten in der Stadtwerke-Farbe, zieren sie die neue Sonnentribüne und geben Gelegenheit vom Alltagsstress auszuspannen.

Waldbad sportlich – auf zum Triathlon

Am 4. August 2018 können Sie Ihre Kräfte mit anderen beim Triathlon messen. Anmeldungen sind noch bis zum 28.07.2018 direkt im Waldbad bei Herrn Andreas Hohl, Tel. 038756 / 27712 möglich. Antreten können Männer und Frauen in allen Altersklassen allein oder als Staffel.

Gleichzeitig findet für Kinder von 6 – 14 Jahren der Bambini-Wettkampf statt. Für alle Teilnehmer halten die Stadtwerke Ludwigslust – Grabow GmbH eine Überraschung bereit! Wir freuen uns auf Sie!



Lebensqualität

Liebe Ludwigsluster, ein Wort zu den Geburtstagskindern des Monats

Am 25.05.2018 trat die EU – DSGVO, die Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Darin sind Regelungen getroffen, die den Schutz personenbezogener Daten betreffen.

Im Hinblick auf die Veröffentlichung personenbezogener Daten, wie die Nennung von Namen und Lebensalter der Geburtstagskinder, ist die Rechtslage gegenwärtig noch unsicher. Es gibt zurzeit noch keine diesbezügliche Auslegung der DSGVO. Bis wir rechtssicher sagen können, dass die bisherige Verfahrensweise in Ordnung ist, werden wir auf die Nennung der monatlichen Jubilare verzichten.

Ungeachtet dessen, gratulieren wir natürlich allen Jubilaren ganz herzlich und wünschen alles Gute.

Geburtstags-tanz

Am Dienstag, den 26.06.2018 findet wieder unser Geburtstags-tanz statt.

Ort: Am Alten Forstthof 8, Beginn 14.00 Uhr.

Alle Geburtstagskinder des Monats haben freien Eintritt.

VOLKSSOLIDARITÄT

150 Jahre

Feuerwehr Ludwigslust



Die Suche nach dem Gründungsdatum - Teil 2

1867 / 1911

Lange bezog sich die Feuerwehr in ihren Aussagen zum Gründungsdatum auf einen Auszug aus den Teterower Nachrichten „Amtlicher Teterower Anzeiger“ vom 02.08.1911 in welchem ein Artikel zum 25. Verbandstag des mecklenburgischen Feuerwehrverbandes erschienen ist. Darin wird erwähnt, dass die Ludwigsluster Feuerwehr seit 1867 bestehen soll. Wie es zu dieser Aussage kommt, kann heute nicht mehr nachvollzogen werden, es kann sich hier nur eindeutig um einen Fehler handeln. Jahrelang wurde dieses Datum jedoch als Gründungsdatum angesehen, da man wahrscheinlich keine anderen Unterlagen zur Verfügung hatte, um dieses Datum zu überprüfen.

1868



Vielleicht war es den Ludwigslustern unangenehm, ständig für den Dienst zwangsverpflichtet zu werden, vielleicht wuchs mit den Jahren auch die Einsicht in die Notwendigkeit, sich freiwillig im Feuerschutz zu engagieren. Jedenfalls teilte das Großherzogliche Gericht, welches vor der

Stadtgründung für die örtlichen Angelegenheiten zuständig war, mit, dass es auf Grund der zahlreichen Wünsche der Einwohner beabsichtigt, eine Freiwillige Feuerwehr ins Leben zu rufen. Als Voraussetzung hierfür wird die ausreichende finanzielle Ausstattung der Wehr angesehen. Am 16. Oktober 1868 bewilligt das Großherzogliche Gericht 100 Thaler aus seiner Schatulle für die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr und ruft Ende November mehrmals über das Ludwigsluster Wochenblatt Freiwillige auf. Zwölf Personen meldeten sich zum Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr.

Am 10. Dezember 1868 unterzeichnet das Großherzogliche Gericht das Statut der Freiwilligen Feuerwehr zu Ludwigslust. Der 10. Dezember 1868 kann somit als Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr Ludwigslust angesehen werden. 22. März 1875 beantragten die Mitglieder der Feuerwehr die Änderung des Statutes und übergaben dem Gericht den Entwurf, seitdem übernimmt die Kämmerei der Stadt Ludwigslust die Kosten für die Erhaltung und Pflege der Gerätschaften. Zu diesem Zeitpunkt sind 26 Personen Mitglied der Wehr.

Die Arbeit der Feuerwehr war geprägt von ständigem Kommen und Gehen der Mitglieder, was ein exaktes Arbeiten der Wehr ausschloss, weiterhin ist davon auszugehen, dass immer noch einige Personen zwangsverpflichtet werden müssen, um die in der Feuerschutzordnung erforderliche Zahl an Personen zu erreichen. Das Arbeiten der Wehr kann in diesen Jahren als schwierig eingeschätzt werden. Sylvia Wegener, Fortsetzung folgt

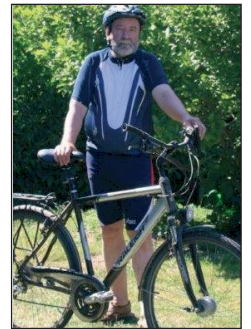
Mit dem Fahrrad auf Entdeckung

Eberhard Grabow begleitet Sie ... und das ok up Platt

„Tjā, wecker Wech is nu de rechte?!“

Getreu Fritz Reuters Zitat führt Eberhard Grabow Sie mit dem Rad durch unsere Region und weiß nebenbei noch viel zu berichten ... und das up Platt!

Kontakt: Eberhard Grabow,
Tel. 0162 / 782 09 83,
Geld will hei ok dorför hemm, 20,-€ /Std.
und Person, för Familien, Gruppen orrer
längere Touren giwwt dat oewer Rabatt.



Alles Fußball!

Niemand weiß genau, wer das Fußballspiel erfunden hat. Doch nachdem die Spielregeln 1863 festgelegt worden waren, verbreitete es sich rasch um den ganzen Globus. Heute hat die beliebteste Sportart der Welt rund 3.5 Milliarden Fans. Fans aus aller Welt fiebern dem größten Fußballfest, der WM in Russland, entgegen. Grund genug, sich schlau zu machen.

Was wissen Sie über Fußball?
Alles, nichts oder doch ein wenig?

Für alle Fragen, die doch noch offen sind, stellt die Bibliothek umfangreiches Buchmaterial zum Nachschlagen zur Verfügung! Kommen Sie vorbei, wir finden für Sie das richtige Buch – damit auch Sie gut informiert sind.

Ihre Bibliothek



Tanztee für alle

Der Behindertenverband Ludwigslust e.V. lädt alle Tanzbegeisterten zum integrativen Tanztee ein. Rudolf Kurzmann als DJ sorgt für die richtige Musik und Stimmung.

Nächster Termin: Sonntag, den 01.07.2018
Uhrzeit : 14.00 – 17.30 Uhr

Behindertenverband Ludwigslust e.V.,
Seminarstraße 12, 19288 Ludwigslust
Tel: 03874 / 224 29, Fax: 03874 / 663 79 09
E-Mail:
ma05@behindertenverband-ludwigslust.de
Web:
www.behindertenverband-ludwigslust.de



Weltspieltag auf dem Schloßplatz

Spiele, Tanzen, Bewegen an frischer Luft

„Lasst uns draußen spielen!“

In einer Gemeinschaftsaktion haben das Zebef und der Familienbeirat am 28. Mai den Schloßplatz mit Leben erfüllt.

Damit wollen sie unter anderem darauf aufmerksam machen, dass die Bedingungen für das Draußenspiel von Kindern verbessert werden müssen. Gleichzeitig ist das Motto ein Aufruf an die Eltern, ihren Kindern den nötigen Freiraum dafür zu geben.

Ein Riesenkreidebild sollte entstehen ... aber dafür war der Schloßplatz wohl doch etwas zu

groß. Alle Kinder waren mit Elan dabei, den Riesen-Schmetterling auszumalen. Die Umrisse des Schmetterlings allerdings konnte man aber nur aus der Distanz erkennen. Der Balkon des Schlosses bot die Möglichkeit, den Schmetterling und alle Spielkinder auf ein Bild zu bekommen.

Den Kindern hat diese Aktion an allen Stationen sichtlich Spaß gemacht.

Danke an alle Beteiligten!

Sylvia Wegener, 29.05.2018

Büro des Bürgermeisters

Fotos: Sylvia Wegener



Opernfest zum Lindenfest – 17. Juni, 17.00 Uhr Stadthalle

Das hat es in Ludwigslust lange nicht mehr gegeben: eine veritable Oper, nämlich die heitere Barock-Oper „La Calisto“ von Francesco Cavalli (1602-1676), aufgeführt vom Kammerorchester und Sänger-Ensemble der Musikhochschule Lübeck unter der Schirmherrschaft von Manuela Uhl.

Cavalli, ein Schüler des großen Claudio Monteverdi, war seinerzeit der meistgespielte Opernkomponist, besonders beliebt am Hof des französischen Königs Ludwig XIV., des „Sonnenkönigs“. Die barocke Oper, als das Gesamtkunstwerk gepriesen, ist der Inbegriff des barocken Kunstverständnisses. Cavallis heitere Oper „La Calisto“ von 1651 ist voller Witz und Situationskomik; das Werk ist beste Unterhaltung auf höchstem musikalischem Niveau. Es geht um ein ziemlich missglücktes Liebesabenteuer des Göttervaters Zeus. Das turbulente Geschehen, mit Liebe, Verweigerung, Täuschung und Eifersucht, kann auch notorische Nicht-Opernfans begeistern.

Vorverkauf und Reservierungen über die Schlosskasse:

Tel. 03874 / 571912 Restkarten an der Abendkasse in der Stadthalle.



Das WeltAuto.



Wöbbeliner Str. 90, Ludwigslust

Telefon: 03874 4252-0 · auch als

Gewerbeallee 5, Crivitz

Telefon: 03863 555111 · auch als



Nutzen Sie unseren **kostenlosen Hol- und Bring-Dienst** im Umkreis von 25 km!

WWW.AUTOHAUS-HILDESHEIM.DE

Kultur

IKARUS Abschluss- konzert



Instrumentenkarussell dreht sich weiter

Seit Schuljahresbeginn haben sich die IKARUS-Kinder an unterschiedlichen Instrumenten ausprobiert. Das IKARUS der Musikschule „Johann Matthias Sperger“ gab ihnen dazu die Möglichkeit: Gitarre, Cello, Klavier, Trompete, auch Schlagzeug stand auf dem Programm. Nun haben sie ein Instrument gefunden, das ihnen ganz besonders liegt. Für die IKARUS-Kinder war es ein überaus spannendes Jahr. Sie haben viel ausprobiert, viel gelernt. Nun heißt es, das Gelernte in einem ersten eigenen Konzert dem Publikum zu präsentieren. Seit einiger Zeit wird nun schon im „großen Orchester“ geprobt. Jedem Kind wurden entsprechend seines Leistungsstandes die Noten sozusagen „auf den Leib geschrieben“, so dass jedes IKARUS-Kind seinen Platz im Orchester hat. Und da wird es durchaus auch schon mal laut, wenn neben dem bekannten Lied vom Bruder Jakob auch die Rockhymne „We will rock you“ von den Kindern mitgespielt wird. Eins aber ist allen gemeinsam: Sie freuen sich auf viele gespannte Zuhörer – Muttis, Vatis, Omas, Opas und natürlich auch auf viele Vorschul- und Kindergartenkinder.

**Freitag, den 29.06.2017,
16.30 Uhr**

Landratsamt, Garnisonsstr. 1,
19288 Ludwigslust

PS: Das Instrumenten-Karusell dreht sich auch im neuen Schuljahr.

Anmeldungen werden jetzt gerne entgegen genommen.
Tel. 03874 / 21285

250. Jubiläum der Weihe der Stadtkirche Ludwigslust

Ministerpräsidentin, Frau Manuela Schwesig und Herzogin Donata zu Mecklenburg von Solodkoff übernehmen Schirmherrschaft

Im Jahr 2020 begeht die Stadtkirchengemeinde Ludwigslust das 250. Jubiläum der Weihe der hiesigen Stadtkirche. Wir möchten dieses Ereignis mit einem Festwochenende vom 31. Juli bis 2. August 2020 würdigen. Es sind neben einem Festgottesdienst, Gemeindefest, drei Konzerte und Vorträge sowie eine Festschrift zur Geschichte und Entwicklung der Stadtkirche geplant.



Um dieses für die Kirchengemeinde und die Stadt Ludwigslust wichtige Ereignis inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten, wird der Kirchengemeinderat von einer engagierten Arbeitsgruppe unterstützt. Die AG-Mitglieder Annegret Böhm, Beate Giesler, Thomas Konradt, Siegfried Loock, Hans-Werner Reimers und Wilfried Romberg haben das Konzept für dieses Jubiläum vorbereitet. So viel ist schon erkennbar; es wird ein spannendes und sehr interessantes Jubiläumswochenende, das viele Menschen ansprechen wird.

Die Stadtkirche ist ebenso wie das Schloss stadtbildprägend für die Ludwigslust und zieht jedes Jahr neben den Gottesdienst- und Konzertbesuchern über 20.000 Besucher an und in ihren Bann. Mit dem Bau der Stadtkirche begann die Entwicklung Ludwigslusts. Die Stadtkirche leitet ihre Bedeutung nicht nur aus ihrer geschichtlichen Entwick-

lung, sondern auch aus ihrer von der norddeutschen Backsteinarchitektur abweichenden, einmaligen Architektur und dem ebenso monumentalen Altargemälde her. Seit der Weihe am 4. November 1770 haben sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen erheblich verändert, die Stadtkirche ist als Bauwerk und vor allem als Ort der Begegnung und inneren Einkehr aber immer noch und immer wieder

pelle durch vier Solisten und einen großen Chor. Wir freuen uns ganz besonders, dass die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern die Trägerschaft für diesen Konzertzyklus übernommen haben.

Freuen wir uns gemeinsam auf das 250. Jubiläum der Weihe unserer Stadtkirche.

All diese Aktivitäten erfordern neben dem ehrenamtlichen Engagement auch einen erheblichen finanziellen Aufwand, von geschätzt ca. 72.000 €. Dies Ereignis wird mit finanzieller Unterstützung durch die Kirchengemeinde selbst, die Stadt Ludwigslust und durch andere öffentliche Aufgabenträger finanziert.

Weiterhin suchen wir hier ansässige Firmen und Privatpersonen, die sich ebenfalls an der Finanzierung dieses Ereignisses beteiligen möchten. Bitte überlegen Sie, ob Sie sich eine solche Unterstützung vorstellen können. In dieser noch frühen Phase der Vorbereitungen sind aus Sicht des Organisationsteams verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten denkbar. Haben Sie Interesse, dieses Projekt zu unterstützen?

ein wichtiger Anker für die Menschen in unserer Stadt und der Region.

Mit einem interessanten Programm und einer Dokumentation zur und über die Kirche möchten wir einen Bogen schlagen von der damaligen Hofkirche bis in unsere Zeit mit der heutigen Stadtkirche. Aus diesem Grund hat die Kirchengemeinde eine doppelte Schirmherrschaft für dieses Jubiläum vorgesehen. Die Schirmherrschaft für dieses besondere Jubiläum haben die Ministerpräsidentin, Frau Manuela Schwesig und die Vertreterin des Hauses Mecklenburg, Herzogin Donata zu Mecklenburg von Solodkoff übernommen.

Besonderer Höhepunkt dabei ist der geplante Konzertzyklus, in dem Musik aus der damaligen Zeit, die speziell für diese Kirche komponiert worden ist, von der Mecklenburgischen Staatskapelle wieder erklingen soll. Unterstützt wird die Staatska-



Für Spenden wurde ein gesondertes Konto eingerichtet: Konto der Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Ludwigslust:

„Kirchenjubiläum 2020“
DE19140520001711374217
NOLADE21LWL

Johann-Matthias-Spergerwettbewerb rückt in Sichtweite

22. – 29. Juli 2018



Nur noch einen Monat, dann ist Ludwigslust erfüllt von internationalem Flair. Kontrabassisten aus aller Welt messen sich in der Meisterschaft am Instrument. Das Vorbereitungsteam aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung und Mitgliedern der Internationalen Spergergesellschaft arbeitet mit Hochtouren daran, Ludwigslust als würdigen Wettbewerbsort zu präsentieren.

Wir laden Sie herzlich ein, unser Gast zu sein:

Kostenfreie Veranstaltungen

Hospitation bei allen Wettbewerbsvorspielen
ganztäglich
Zebef e.V., Alexandrinenplatz 1, 19288 Ludwigslust

Feierliche Übergabe der Sperger-Skulptur
Sa, den 28. Juli 2018, 15.00 Uhr
An der Kaskade

Kartenpflichtige Veranstaltungen

Eröffnungskonzert – Jurorenkonzert
So., den 22. Juli 2018, 19.00 Uhr
Schloss Ludwigslust

Abschlusskonzert – Preisträgerkonzert mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin
So, den 29. Juli 2018, 17.00 Uhr
Stadtkirche Ludwigslust

Der Kartenverkauf

Ludwigslust – Information, Schloßstr. 36, 19288 Ludwigslust
Tel. 03874 / 526251, Fax. 03874 / 526109
E-Mail. tourismus@ludwigslust.de



Mit diesen Bannern wird Ludwigslusts Innenstadt während des Wettbewerbs geschmückt.

BÜRO- UND GLASREINIGUNG

- Alles rund ums Haus -

Uwe Haberstroh

Sanddornweg 1 • 19288 Techentin
Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.

Gegen drei Sorgen: Eine Versicherung.

Seit 1986 bewährt: Die Erweiterte Haushaltversicherung mit dreifachem Schutz. Denn neben Ihrem Hausrat ist auch Ihr Reisegepäck sowie alle im Haushalt lebenden Personen im Bereich Privat-Haftpflicht abgesichert. Ich berate Sie gerne.



Michael Guse

Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27
19288 Ludwigslust

agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de

Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.00 Uhr



OLDTIMER TREFFEN & TEILEMARKT



01.07.2018
ab 10 Uhr

Karstädt
(PLZ: 19294)

Gemeindezentrum

Veranstaltungen auf Schloss Ludwigslust – Juli 2018

Rendezvous auf Schloss Ludwigslust

Mittwoch, den 04.07., 19 Uhr

„Herzog Friedrich der Fromme – ein Münzfälscher?“

Referent: PD Dr. Torsten Fried, Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen

Der Eintritt beträgt 3 €/P. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Ludwigsluster Schlosskonzerte 2018

07. Juli, 18.00 Uhr, Goldener Saal

„Wunderwerke der Kammermusik“

Informationen und Anmeldungen unter 03874 / 571912 (Kasse)

Sommerferienprogramm

Angebot 1

Öffentliche Familienführungen –

Mit Eltern oder Großeltern ins Museum (Kinderführung)

11. Juli, 13.30 Uhr

Das Leben der Kinder am Hofe – Mode und Hygiene

15. Juli, 11.00 Uhr

Das Leben der Kinder am Hofe – Mode und Hygiene

Weitere thematische Familienführungen:

18. Juli, 11.00 Uhr

„Ganz schön hässlich“ – Porträts und Figurentafeln

18. Juli, 13.30 Uhr

Jeder kann für ein Foto einen Moment lang eine Prinzessin, ein Prinz oder ein Kammerdiener sein, also Fotoapparat nicht vergessen.

25. Juli, 11.00 Uhr Treffpunkt im Foyer des Schlosses

„Auf der Suche nach Storchnabel, Zaubernuss und Mönch“

27. Juli, 11.00 Uhr

„Tiere im Schloss“ – Oudrys Menagerie

Angebot 2: „Künstler für Schüler“

24. Juli, 10.00 – 12.00 Uhr

„Die Pflanzenwelt im Blumengarten“. (2 €/P, maximal 25 Kinder).

26. Juli, 10.00 – 11.30 Uhr

„Wir zeichnen unser eigenes Wappen“ (1 €/P)

20. Juli und 7. August, jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr

„Claramania – Nashorn und ihre Geschichte“ (1 €/P)

19. Juli, 31. Juli und 2. August, jeweils von 10.00 – 13.00 Uhr

„Auf den Spuren Kaplungers“ (3 €/P)

Angebot 3: Schlossrallye „Auf der Suche nach dem Schlossgeist“

Das Angebot findet in den Sommerferien ab 20. Juli um 9.30 Uhr mittwochs und freitags statt, dauert ca. 60 min und kostet pro Teilnehmer 1 €.

Zu diesen Veranstaltungen wird um Anmeldung gebeten.

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte unter 03874 / 571915 (Frau Karraß) bzw. 03874 / 571916 (Frau Wulff).

Ludwigsluster Ensemble „Musica Mia“ als Botschafter für unsere Stadt

Internationales Kammerorchester-Festival in Ahrensburg

Das Internationale Kammerorchester-Festival in Ahrensburg hat Tradition, bereits zum 16. Mal standen in diesem Jahr Musiker auf der Bühne. Das waren neben den Mitgliedern des Ahrensburger Jugend-Sinfonieorchesters Musiker, die aus den Ahrensburger Partnerstädten angereist waren: aus Esplugues, Südtirol und Lübeck. Erstmals war auch ein Ensemble aus Ludwigslust vertreten, „Musica Mia“ von der Musikschule „Johann M. Sperger“ unter der Leitung von Ruprecht Bassarak.



Internationales Orchesterfeeling in Ahrensburg
Foto: Petra Haebenbrock-Sommer

Jedes Ensemble stellte sich dem Publikum mit einem eigenen Programm vor. Für die Musiker von „Musica Mia“, die sich der „Ludwigsluster Klassik“ sehr verbunden fühlen, standen ein Menuett-Satz aus einem Streichtrio von Rosetti auf dem Programm und drei Sätze aus einem von Ruprecht Bassarak bearbeiteten Trio für Flöte, Violine und Bass von Sperger. Solist auf der Querflöte war Hans-Dieter Blank.

Für Ruprecht Bassarak und seine Musiker war es eine wunderbare Gelegenheit, den Gästen unsere Stadt vorzustellen, mit Musik, die ihren Ursprung in Ludwigslust hat und mit viel Wissenswertem zu unserer Stadt. Die Moderationen zwischen den Stücken boten reichlich Gelegenheit auf Ludwigslust einzugehen. „Wir haben noch nie so viel über Ludwigslust erfahren. Da werden wir unbedingt einmal hinfahren.“, so einige Konzertbesucher nach dem Programm.

Höhepunkt des Kammerorchester-Festivals war die gemeinsame Aufführung der „Navarraise“ - den letzten Satz der in der Oper Le Cid von Jules Massenet enthaltenen Ballettmusik. Unter Leitung von Michael Klaue wurde diese Aufführung für alle Beteiligten zu einem beeindruckenden Gemeinschaftserlebnis.

Die Stadt Ludwigslust war mit einer kleinen offiziellen Delegation ebenfalls zum Festival angereist. Bürgermeister Reinhard Mach, Städtepartnerschaftsbeauftragte Laura Tiede sowie Nicole Machalitz und Renate Illgen von der Stadtvertretung zeigten sich begeistert von dem Festival. Für Reinhard Mach ist das eine gute Gelegenheit, die Städtepartnerschaft über die Verwaltungskontakte hinaus mit Leben zu erfüllen. „Ich freue mich, dass die Musiker nicht nur jeder sein eigenes Repertoire vorgestellt haben, sondern gemeinsam an einer wunderbaren Aufführung gearbeitet haben.“ Für ihn sind das die Momente, in denen die Partnerschaft lebt.

Sylvia Wegener, 28.05.2018, Büro des Bürgermeisters

Blaulicht – Tag

Samstag, den 16. Juni 2018, 11.00 – 16.00 Uhr
auf dem Schloßplatz Ludwigslust

Ein Tag rund um die Rettungs-Einsatzkräfte

- THW, Feuerwehr, Polizei und DRK präsentieren Technik und Ausrüstung
- Rettungshubschrauber – wenn er nicht im Einsatz ist, dann ist er auf dem Blaulicht-Tag zu sehen
- Historische Einsatzfahrzeuge des DRK
- Feuersimulation für Feuerlöscher
- Simulation von Reanimationen
- Mitmach-Aktionen für Kinder
- Informationen zur Nachwuchsgewinnung (Beruflich und Ehrenamtlich)

Die Polizei codiert vor Ort kostenlos Fahrräder (Eigentumsnachweis bitte mitbringen und bei E-Fahrrädern den Schlüssel für's Akku)



Schauübung

Darstellung einer Rettungssituation

14.00 Uhr

Wie schnell ist es passiert: ein Verkehrsunfall, ein Brand, eine Überschwemmung ... Die Einsatzkräfte möchten Ihnen anhand eines simulierten Verkehrsunfalls zeigen, wie sie in Notsituationen gemeinsam agieren und Leben retten.



Lindenfest im Überblick

15. bis 17.
Juni 2018



Hauptbühne, Schloßstraße

Freitag, der 15. Juni

19.00 Uhr Fanfarenzug Ludwigslust
20.00 Uhr Show Band WannaBeat

Samstag, der 16. Juni

11.00 Uhr Fanfarenzug Ludwigslust
11.10 Uhr Frühshoppen mit der Grabower Blasmusik
13.10 Uhr Shanty-Chor De Schweriner Klönköpp
14.30 Uhr Liedtheater -Live- und Die Rehkids
15.40 Uhr Ratespiel mit Verlosung
16.00 Uhr Ballettschule Kremer
17.00 Uhr Lui & Fiete Musik Quer durch s Binnenland und Waterkant
20.00 Uhr Show-Band Coverpiraten

Sonntag, der 17. Juni

11.00 Uhr Frühshoppen mit der Grabower Blasmusik
13.30 Uhr Big Band des Eric Kandel Gymnasium Ahrensburg
14.00 Uhr Duo Rosenherz
16.00 Uhr Comedy mit den Söhnen Mamas
17.00 Uhr Duo Rosenherz
17.30 Uhr Ratespiel und Verlosung
17.50 Uhr Duo Rosenherz

Rahmenprogramm

Samstag, der 16. Juni

Kinder- und Familienfest, Lindenstraße

09.00 - 12.30 Uhr Sportforum „Erwin Bernien“, Kegeltturnier,
11.00 – 15.00 Uhr Individuelles Gestalten der Renn-Enten,
11.00 – 16.00 Uhr Blaulichttag
16.00 Uhr Start Entenrennen, an der Bleiche
14.00 Uhr kostenfreie Stadtrundfahrt,
Abfahrt Schlossbrücke

Sonntag der 17. Juni

10.00 Uhr 35. Schlossgartenlauf
10.00 – 13.00 Uhr Tag der offenen Tür an der Musikschule
10.00 Uhr Kinderkonzert
11.00 Uhr Schülerkonzert
12.00 Uhr Rock-Pop Konzert
13.00 Uhr Verkaufsoffener Sonntag
14.00 Uhr kostenfreie Stadtrundfahrt,
Abfahrt Schlossbrücke
17.00 Uhr Barock-Oper „La Calisto“
von Francesco Cavalli, Stadthalle

15. - 17.06.2018

Race of Heros,
Motodrom Ludwigslust

Lindencenter

2 Tage kostenlose Aktionen für alle Kinder im Lindencenter

Sonntag, den 17. Juni -

DRK vor Ort: Einblick in einen Krankenwagen und
Erste Hilfsmaßnahmen bei Kindern

Für detaillierte Informationen liegen im Stadtgebiet Flyer aus oder informieren Sie sich im Veranstaltungsplan unserer Internetseite.

VERANSTALTUNGSTIPPS

JUNI

- 15.-17.06.**
09.00 Uhr **Race of Heroes**
MC Ludwigslust e.V. MC Ludwigslust e.V.
Rennbahnweg
- 15.-17.06.** **Lindenfest** Stadtgebiet
03874/ 526 252
- 16.06.**
11.00-17.00 Uhr **Kinder- und Familienfest** Lindenstraße
03874526252
- 17.06.**
17.00 Uhr **Barock-Oper „La Calisto“** Stadthalle
03874 571612
- 19.06.**
19.30 Uhr **Museumsabend, Vortrag „MV in atemberaubenden Luftbildern“**
Referent: Jürgen Brand – Schwerin
Natureum
Schlossfreiheit, 03874/57190
- 29.06.**
19.30 Uhr **Konzert der Festspiele MV** Stadtkirche
03874 /526251
- 29.06.**
16.30 Uhr **IKARUS-Konzert**
Kinder des Instrumenten-
Karussells auf der Bühne
Saal des Landratsamtes

JULI

- 06.-08.07.** **VW Bus Treffen am Barracuda Beach,**
Ausfahrt nach Ludwigslust
Barracuda Beach
Neustadt-Glewe
- 07.07.**
14.00 Uhr **Öffentliche Stadtführung** Stadtgebiet
03874 / 526251
- 07.07.**
18.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzert**
„Wunderwerke der Kammermusik“
Schloss, 03874 /571912
- 15.07.**
11.00 Uhr **Meck Proms on tour**
Picknickkonzert
Schlosspark
03874/ 526251
- 17.07.**
18.30 Uhr **Museumsabend**
„Kleine Welt am Wegesrand“ –
Botanische Exkursion in das
nähere Umfeld des Schlosses Natureum
03874 /417889
- 22.07.**
19.00 Uhr **Jury-Konzert zur Eröffnung des**
Spergerwettbewerbs für Kontrabass
Schloss, 03874/ 526251
- 29.07.**
17.00 Uhr **Preisträgerkonzert des Internationalen**
Johann-Matthias-Sperger-Wettbewerbs
für Kontrabass mit den Finalisten und der
Mecklenburgischen Staatskapelle
Stadtkirche, 03874/ 526251

AUGUST

- 11.08.**
14.00 Uhr **Öffentliche Stadtführung** Stadtgebiet
03874/ 526251
- 14.08.**
18.30 Uhr **Exkursion „Der Schlosspark im**
Wandel der Zeit“ – Teil 3 Natureum
- 18.08.**
09.00 Uhr **Speedway Flutlichtrennen**
MC Ludwigslust e.V. Rennbahn
- 18.08.**
18.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzert**
Concilium Musicum Wien Schloss
03874/ 571912
- 18.08.**
21.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzert**
Wiener Tanzmusik des 19. Jhd.
Orangerie
03874/ 571912
- 25.08.**
16.00 Uhr **Quer Blech – Das junge**
Bläserensemble Stadtkirche
03874/ 21968

SEPTEMBER

- 01.09.**
18.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzert**
Musikalische Bilder aus Spanien Schloss
03874/ 57190
- 07.09.**
18.00 Uhr **Young-Style-Party** Stadthalle
03874 /526 124
- 08.09.** **Aktion Stadtradeln** Stadtgebiet
03874/ 526 236
- 08.09.**
14.00 Uhr **Öffentliche Stadtführung** Stadtgebiet
03874/ 526 251
- 08.09.**
ab 19.00 Uhr **12. Kunst-und Kulturnacht** Stadtgebiet
03874/ 526 252
- 09.09.**
15.00 Uhr **Der Klang der Frieseorgel** Stadtkirche
03874/ 526251
- 15.09.-16.09.** **Velo Classico – Das Fahrradevent**
Ausfahrten in die Region
Rathaus, Schlossstr. 38

- Ausstellungen:** **Rathaus, Schlossstr. 38**
04.06- - 28.06. Ausstellung Waldtierportraits und
verschiedene Nisthilfen für Vögel,
Herr Sukrau und Herr Brüning
- 03.07.-02.08.** Ausstellung Acrylmalerei,
Peter Stöhlmacher
Internet: www.ludwigslust.de
Mail: tourismus@ludwigslust.de

Internet: www.ludwigslust.de

Mail: tourismus@ludwigslust.de